

Das Münchener Exemplar ist ächt; in Göttingen liegt offenbar in Folge einer späteren Verwechslung oder eines sonstigen, Ehrhart nicht zur Last fallenden Irrthums *Anapt. ciliaris* (L.).

218. *Lepra rosea* Willd.: Hannov. ist keine Flechte.

226. *L. fagineus* L.: Upsal. ist *Pertus. amara* Ach. var. *discoidea* Hoff. En. t. 7 fig. 5 a, Germ. p. 170, Ach. univ. 325. Die Exemplare in München, Göttingen und „ex herb. Ehr.“ stimmen unter sich überein und entsprechen den Exsicc.: Schaer. 597 dextr., Stenh. 140 inf. dextr., Bad. Cr. 699 B. a.

Ehr. 226 finde ich nur in Schaer. spic. 353 erwähnt.

227. *L. ciliaris* L.: Upsal. ist *Anaptychia cil.*: comp. Schaer. spic. 487, Th. Fries Sc. 133.

236. *L. bryophilus* Ehr.: Hemmendorf ist *Urceol. scruposa* (L.) var. *bryoph.*: comp. Hoff. Germ. 164 (Ach. univ. 341), E. Fries 192. Schaer. spic. 75, Th. Fries Sc. 302. In den Münchener und Göttinger Sammlungen ist diese Flechte gleichfalls vorhanden: thallus C purpurasc.

237. *L. calicaris* L.: Stenbroh. ist *Ramal. calic.* (L.) Nyl. Recogn. Ram. p. 33, *canaliculata* Fr.: comp. Th. Fries Sc. 35.

240. *Mucor lichenoides* L.: Upsal.: das Göttinger Exemplar ist *Calic. parietinum* Ach.; doch hat Ehr. auch *Cal. salicin.* Pers. ausgegeben; comp. Schaer. spic. 230 und Arn. Flora 1880 p. 383.

(Schluss folgt.)

Flora der Nebroden.

Von

Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

II. Reihe. Corolliflorae. II. (IV.) Ordnung. Gynandreae.

XIX. Familie. Orchideae R. Br.

Orchis papilionacea L. Presl Fl. Sic., Biv. cent. 1., Todor orch. sic., Guss. * Syn. et Herb., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Reichb. D. Fl., Tfl. 362. Da Reichb. bei den Orchideen ganz Europa umfasst, so führe ich in Klammern an, ob er Ex. aus Sizilien sah oder nicht. (Sic.) Fig. II, IV. (= v. *a expansa*), Gr. G., Willk. Lge. *rubra* Jcq. Bert. Fl. It. part. v. *β. rubra* (Jcq.) * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Reichb. D. Fl. Tfl.

362 (Sic.) Fig. I, III., Gr. G.; Lippe kleiner, rhombisch. *O. rubra* Jcq., Guss. * Syn, et Herb.!, Bert. Fl. It. part., Todaro orch. sic.

Auf grasigen, sonnigen Hügeln der Tieflregion bis 1200 m. zerstreut, nicht selten: var. α um Castelbuono (Bonafede!), Monticelli, Piano della noce s. gemein (H. Mina!, Guss. Syn. Add.), Mandarini (Porcari Cat.); var. β *rubra* am M. S. Angelo ob Cefalù!, bei Polizzi (Guss. Syn., Parl). März, April 24.

+ *Orchis Morio* L. * Todaro orch. sic., * Guss. Syn., Bert. Fl. It., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Reichb. D. Fl. 363 (non Sic.), Gr. God., Willk. Lge.

Auf Wiesen und sonnigen Bergabhängen: In den Nebroden von Tineo gesammelt (Tod., Guss., Parl.); fehlt im Herb. Mina und Guss., also jedenfalls äusserst selten; nur noch von Messina für Sizilien bekannt. März, April 24.

Orchis longicornis Poir. Presl Fl. Sic., Todaro orch. sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Reichb. D. Fl. (Sic.) T. 364.

Auf krautigen Hügeln und Bergabhängen, besonders an nassen Stellen vom Meere bis 1000 m., wohl die häufigste *Orchidee*: Bei Castelbuono, Calagioli, im Piano grande, ai Monticelli, im Bosco di Cast. (Mina!), in der Haide vor Finale, am M. Elia und S. Angelo!, bei Ferro (Bonafede); v. *foliis maculatis* wurde von Mina in Kastanienhainen ob Castelbuono gesammelt und Parl. mitgeteilt (Fl. It.). März, April 24.

Orchis lactea Poir. * Todaro orch. sic., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Tenoreana* Guss. * Syn. et Herb.!, *tridentata* Scop. v. 3. *lactea* Reichb. D. Fl. (Sic.) T. 370, *trid.* v. *acuminata* Gr. God., Willk. Lge. Durch kleine, weissliche Blüten, gedrängten Wuchs, hängende, nicht horizontale Lippe etc. von folgender verschieden.

Auf grasigen Abhängen und in Berghainen selten: Von Mina ai Monticelli (Guss. Syn. Add.) und in den Kastanienhainen ob S. Guglielmo (Herb. Mina!) gesammelt und Parl. (Fl. It.), sowie mir mitgeteilt, ich sammelte sie ebenfalls ob Cast. und bei Gangi. März, April 24. Bert. Fl. It. zieht sie zu *variegata* All.

Orchis tridentata Scop. * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Gr. G., Willk. Lge. *variegata* All. Biv. cent. II, Presl Fl. sic., Bert. Fl. It. part., da er auch vorige hinzuzieht; *commutata* Todaro orch. sic., * Guss. Syn. et Herb.! ist nur eine Form davon mit spitzerem Helme, schlankerer Tracht. *trid.* v. *commut.* Rchb. D. Fl. Tfl. 371 II (Sic.); auch *aetnensis* Tineo ist nach einem Originalexemplare im Herb. Guss. Nachtrag nur grössere üppigere Form derselben; sie ist = *conica* Guss. Syn., non Willd.; eine lockerblüthige Form der *aetnensis* ist *commutata* β *angustifolia* Tod. Orchid. sic. Auch *O. Parlatoris* Tineo pl. r. gehört nach Parl. hierher.

Auf krautigen Bergorten, auch in Wäldern der Eichen- und Kastanienregion zerstreut: Bei Polizzi (Guss. Syn. Parl.), ob Castelbuono!, in der Region Milocco von Mina gesammelt und mir mitgetheilt. April, Mai 24.

Orchis longicruris Link 1799. Parl. Fl. It., Rchb. D. Fl. 375 (Sic.), Willk. Lge., *undulatifolia* Biv. Cent. II. 1809, Guss. Syn., Herb.!, Bert. Fl. It., Todaro orch. sic., *tephrosanthos* Presl Fl. Sic., non Vill., *italica* Cesati etc. Comp., Todaro fl. sic., exsicc., nach Rchb. D. F. gehört aber *italica* Poir. 1799 zu *Simia*. Diese Art vertritt die *O. Simia* Lam. = *tephrosanthos* Vill. Frankreichs! und Norditaliens! im Süden und unterscheidet sich von ihr durch wellige, kürzere Blätter, grössere, dunkler rothe Blüthen mit ziemlich langem Zahne des Mittellappens der Lippe, kürzeren Sporn und getrennte, äussere Helmzipfel.

In Sizilien häufig, auch in unserem Gebiete auf sonnigen, grasigen Bergabhängen um Castelbuono von Mina an verschiedenen Punkten, jedoch sehr vereinzelt angetroffen (Herb. Mina!). April, Mai 24.

Orchis provincialis Balb. Todaro orch. sic., Guss. * Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. T. 387 (Sic.), Gr. God., Willk. Lge.

In Bergwäldern ob Castelbuono (Guss. Syn., Parl.), von Mina und mir in Castanienwäldern ob S. Guglielmo zwischen 700 und 900 m. häufig beobachtet! April, Mai 24.

Orchis laxiflora Lam. Biv. cent. II, Todaro orch. sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. (Sic.) 393 I, Gr. God., Willk. Lge. *pakustris* β *laxi-*

flora Presl Fl. Sic.; *O. mediterranea* Guss. gehört nach den Orig. Ex. des Herbars nicht zu dieser Art, sondern wegen des fast mangelnden Mittellappens zu *palustris* Jcq., Rchb. D. Fl. 392.

Auf feuchten, sumpfigen Bergwiesen und an Gräben selten: Wurde von Mina an den Russeli von Mandarini, sowie zwischen Petralia soprana und sottana spärlich gesammelt und mir mitgeteilt. April, Mai 24. *palustris* Jcq. fehlt in unserem Gebiete und ist überhaupt in Sizilien sehr selten.

Orchis Brancifortii Biv. man. 1. 1813. * Todaro orch. sic., * Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., * Parl. Fl. It. *bipunctata* Raf, *quadripunctata* Presl Fl. Sic., Rchb. D. Fl. Tfl. 508 part. (Sic.), non Cyr. denn die *quadr.* Cyr. unterscheidet sich durch fast runde, nicht lineare Seitenlappen der Lippe.

An krautigen, sonnigen Bergabhängen z. selten: In den Nebroden und bei Polizzi (Guss. Syn., Parl.), am Monte Scalone (Decker Rchb. D. Fl.), am Corno del Daino (Porcari), in der Region Milocco und im Valle di Atrigni zwischen Kalksteinen selten (Herb. Mina!), ob Castelbuono bei Roccazzo (Bonafede!). April, Mai 24. Kalk (600—1400 m.).

+ *Orchis sambucina* L. * Todaro orch. sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. Tfl. 412 (non Sic.), Gr. God., Willk. Lge.

Aus Berghainen ob Castelbuono von Mina erhalten (Tod. orch.); ich sah es in keinem Herbare aus den Nebroden, wohl aber im Herb. Catania's und Gussone's aus Sizilien; ist auch hier sehr selten. Mai, Juni 24.

Orchis pseudosambucina Ten. * Todaro orch. sic., * Guss. Syn. et * Herb.!, Bert. Fl. It., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. Fl. D. 413 (Sic.), Willk. Lge. *sambucina* Presl Fl. Sic.? Unterscheidet sich von voriger durch reichlichere, schmal linear lanzettliche, spitze Blätter mit lang verschmälerter Basis, länglich cylindrische Aehre, aufsteigenden (nicht herabhängenden) Sporn und variirt ebenfalls mit gelben und rothen Blumen. *natalis* Tin. und *fasciculata* Tin. vom Etna sind nur Formen der *ps.* Erstere fand ich selbst am Orig. Standorte und kann sie von *ps.* nicht unterscheiden; von letzterer liegt ein verblühtes Originalexemplar im Herb. Guss., das sich durch grosse Bracteen vor den gewöhnlichen Formen auszeichnet.

In Berghainen ob Castelbuono (Tineo, Todaro); wurde in den Kastanienwäldern ob S. Guglielmo in beiden Farbenvarietäten von Mina und mir in grosser Menge angetroffen (700 bis 900 m.). März, April 24, Sandstein. Ob nicht die *sambuc.* Todaro's auch hieher gehört, da sie im später erschienenen Werke Gussone's nicht mehr von hier erwähnt wird?

Orchis maculata L. Presl Fl. sic., Todaro orch. sic., Guss. Syn. et * Herb.!, Bert. Fl. It., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. 407 (Sic.).

Auf feuchten Abhängen, in Hainen und Laubwäldern der Nebroden von 500—1400 m. häufig: Bei Castelbuono und S. Guglielmo (Parl.), Monticelli, Russelli, Ferro, Castagneti della Batia, Vallone di Canalicchio, Favari di Petralia, Nusspflanzungen von Polizzi (Mina!), von mir ausserdem am Monte S. Angelo und in der Bocca di Cava gesammelt.

var. b. *saccifera* (Brogn. als Art) * Parl. Fl. It., * Rchb. D. Fl. 409 (Sic.), Willk. Lge. mit etwas aufgeblasenem, konisch cylindrischem Sporne und meist üppigerem Wuchse fand Parl. ebenfalls längs der Bäche des Madoniagebirges (Fl. It.), Mina und ich sammelte sie am Passo della Botte (1350 m.). Juni, Juli 24. NB. *O. macrostachys* Tineo vom Etna wird in Rchb. D. Fl. zu var. b gezogen, nach Parl. gehört sie zur Hauptform; auch in den Nebroden, z. B. am Abbeveratojo ob Monticelli finden sich Exemplare mit enorm vergrösserten Aehren! Auch die von Ucria in den Nebroden angegebene *O. latifolia* L. gehört zu *maculata* L., nach dem Standorte alle Favare etc. zu schliessen.

Anacamptis pyramidalis (L.) Rich. Presl Fl. Sic., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Orchis pyr.* L. Todaro orch. sic., * Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. *Aceras pyr.* Rchb. D. Fl. 361 (Sic.), Gr. God., Willk. Lge.

Auf Wiesen, grasigen, steinigen Abhängen und in lichten Wäldern der Nebroden zwischen 700 und 1400 m. z. selten: Region Milocco (Mina!), zwischen Petralia und Polizzi (als v. *atropurpurea* im Herb. Mina!), im Bosco Montaspro (Cat. Mina); v. *flore albo* bei Polizzi (Guss. Syn.). April, Mai 24.

Barlia longibracteata (Biv. cent. I. 1806) * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Orchis longibr.* Biv. * Todaro orch. sic.,

* Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., *Aceras longibr.* Rchb. D. Fl. Tfl. 379 (Sic.), Gr. G., Willk. Lge. *Orchis Robertiana* Lois. 1807 Presl Fl. Sic.

An schattigen Zäunen und grasigen Hügeln um Castelbuono (Herb. Mina!), nach Mina's Mittheilung zwar an vielen Orten, aber selten und in neuerer Zeit von ihm vergebens gesucht; auch Calcara sammelte diese imposante Pflanze in den Nebroden (Guss. Syn.). März, April 2.

Aceras anthropophora (L.) R. Br. * Todaro orch. sic., Guss. * Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. Tfl. 357 (Sic.), Gr. God., Willk. Lge. *Loroglossum anthropophorum* Rich. Presl Fl. Sic.

An krautigen, steinigen Bergabhängen zwischen 800 und 1500 m. sehr selten: Bei Polizzi (Guss.), am Monte Quacella (Parl. Fl. It.), am Monte Scalone!, auf Berghöhen ob Castelbuono (Herb. Mina!). März—Mai 2. Kalk.

Himantoglossum hircinum (L. als *Satyrium*) Spreng. Todaro orch. sic., Guss. * Syn. et * Herb.!, Bert. Fl. It. (non Sic.), * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Loroglossum hircinum* Rich. Presl Fl. Sic., *Aceras hircina* * Rchb. D. Fl. 360 (Sic.), Gr. God., Willk. Lge.

An Waldplätzen, auf grasigen, sonnigen Abhängen der Nebroden von 600 bis 1400 m. sehr zerstreut: Wälder ob Castelbuono, Monticelli, Valle di Cacacidebbi (Herb. Mina!), Montaspro, Region Comonello, Piano di Quacella (Mina Cat.), Cozzo dei Tutti (Herb. Guss.!); auch Parl. sammelte es in den Nebroden. Juni, Juli 2.

+ *Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br. * Todaro orch. sic., * Guss. Syn., * Parl. Fl. It., * Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. 422 (non Sic.), Gr. G. *Orchis conopsea* L. Bert. Fl. It. (non Sic.), Willk. Lge.

Wurde nach Todaro von Piraino bei Castelbuono gefunden, aber nicht einmal Cupani sah dieselbe, noch ein späterer Botaniker; daher für Sizilien sehr zweifelhaft; geht nur bis Neapel. 2.

Tinea intacta (Lk.). *Orchis intacta* Lk. 1799, *secundiflora* Bert. Amoen. It. 1813 et Fl. It., *Gymnadenia Linkii* Presl Fl. Sic., *Tinea cylindracea* Biv. 1833, * Todaro orch. sic., Guss. * Syn. et * Herb.!, * Parl. Fl. It., *Orchis atlantica* W. sp. IV.

42, Cesati etc. Comp., aber W. führt pag. 21 ohnehin *intacta* Lk. auf und erschien erst 1805. *Aceras intacta* Rehb. D. Fl. Tfl. 500 (Sic.), *densiflora* Bss. Gr. G., Willk. Lge.

Auf steilen, steinigen, buschigen Bergweiden und in Hainen der Nebroden von Calcara, speciell im Walde ob Castelbuono von Tineo, Parl., in den Kastanienhainen ob S. Guglielmo von Mina gesammelt und mir mitgetheilt; also etwa zwischen 700 und 900 m. März, April 24.

Platanthera bifolia (L.) C. L. Rich. * Todaro orch. sic. part., Tineo pl. rar., * Bert. Fl. It. part., * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *solstitialis* Bonn. Rehb. D. Fl. (non Sic.) Tfl. 439. *Orchis bifolia* L. Willk. Lge., Gr. God., *Plat. chlorantha* v. β * Guss. Syn. et * Herb.!

In Berghainen und an grasigen Abhängen der Nebroden (und Sizilien's) sehr selten: Kastanienwälder ob Castelbuono und allo stretto della Canna (Mina in Herb. Guss!), nahe dem Casino di Agrippina ob S. Guglielmo (Herb. Mina!). Mai, Juni 24.

+ *Platanthera montana* (Schmidt Fl. B. 1793). Rehb. D. Fl. (Sic.) Tfl. 430, Gr. God. *Orchis montana* Schm. Willk. Lge. *Plat. chlorantha* Cust. * Tineo pl. rar. cum var. β *quadri folia* * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Plat. bifolia* Todaro orch. sic. part., Bert. Fl. It. part., *Orchis chlorantha* Cust. Guss. Syn. partim.

An Waldorten Siziliens sehr selten; in den Nebroden nur von Tineo pl. rar. 1846 vom Bosco di Montaspro nebst v. β angegeben, von Guss., Mina und Parl. aber nicht gesehen. Mai, Juni 24.

Ophrys aranifera Hds. Presl Fl. sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rehb. D. Fl. (Sic.) Tfl. 449., Gr. God., Willk. Lge. *Arachnites fuciflora* (Curt.) * Todaro orch. sic. v. β *atrata* Bert. Fl. It. (non Sic.), Todaro orch. sic., Rehb. D. Fl. 452, Gr. God., Willk. Lge. *Ophrys atrata* Lindl., Guss. Syn., Cesati etc. Comp.

Auf krautigen, steinigen Hügeln und Bergabhängen zwischen 400 und 1000 m. z. selten: Bei Vinziria, S. Guglielmo etc. nahe um Castelbuono (!, Mina! Todaro orch.), v. β selten bei Petralia soprana (Herb. Mina!). März, April 24.

+ *Ophrys Bertolonii* Mor. Presl Fl. Sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. Tfl. 455 (Sic.), Gr. God. *Arachnites Bertolonii* Todaro orch. sic.

Auf sonnigen, grasigen Hügeln ganz Siziliens zerstreut, gewiss auch in unserem Gebiete. März, April.

Ophrys Speculum Lk. Presl Fl. Sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. (Sic.) 488, Willk. Lge., *Arachnites Speculum* Todaro orch. sic., *Ophrys ciliata* Biv. cent. I.

Auf sonnigen, steinigen Bergabhängen Siziliens zerstreut, in unserem Gebiete nur bei Monticelli (Herb. Mina!). März, April 24. Kalk.

+ *Ophrys oxyrhynchos* Todaro Giorn. di scienz. 1840, * Guss. Syn. et Herb.!, Rchb. D. Fl. 462, Fig. III, IV (Sic.), *Arachnites oxyrhynchos* * Tod. orch. sic., *Ophrys arachnites* β *oxyrhynchos* * Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Ophr. arachn.* Bert. Fl. It., non Host, denn die Lippe hat fast gänzlich verwischte Buckeln, der Habitus ist ähnlich dem der folgenden.

Auf sonnigen Hügeln und grasigen Bergabhängen sehr selten: Bei Castelbuono (Todaro orch., Guss., Parl.). März, April 24.

Ophrys tenthredinifera Willd. Presl Fl. Sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. (Sic.) Tfl. 463, Gr. God., Willk. Lge. *Arachnites tenthredinifera* * Todaro orch. sic.

Auf grasigen Hügeln und Bergabhängen vom Meere bis 600 m. selten: In den Nebroden (Tineo in Todaro orch.), bei Castelbuono im Piano grande (Mina!); ich sammelte diese schönste der siz. Orchideen zwischen Cefalù und Finale am Fusse kleiner Sandstein-Felspartien hoch ob der Fahrstrasse ziemlich häufig. März, April 24.

+ *Ophrys bombyliflora* Lk. 1799. Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. 466 (Sic.), Gr. G., Willk. Lge., *Arachnites bombyliflora* Todaro orch. sic., *Ophrys distoma* Biv. cent. I, Presl Fl. sic., *tabanifera* W. 1805.

Auf sonnigen, krautigen Orten Siziliens zerstreut, besonders nahe dem Meere, gewiss auch in unserem Gebiete. Blüht März, April 24.

Ophrys lutea Cav. Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. 446 (Sic.), Gr. God., Willk. Lge., *vespifera* Sw. Presl Fl. Sic., *Arachnites lutea* Todaro orch. sic.

Auf Weiden, an grasigen, steinigen Abhängen Siziliens die gemeinste *Ophrys*; ich sammelte sie häufig bei Palermo und Taormina, in unserem Gebiete aber seltener: Bei Cefalù und Gangi!, bei Pontecapello, Isnello und ai Monticelli (Mina!).

Ophrys sicula Tineo = *Ar. lutea* β *minor* Todaro orch. ist nur eine Form mit kleinerer schmalerer Lippe und geht durch alle Zwischenstufen bei Pal., Taorm. etc. in die Hauptform über; ebenfalls von Mina in der Region Milocco gesammelt (H. M.!). Mina fertigte auch nach lebenden Ex. treffliche Zeichnungen an und darunter findet sich „*Ophrys intermedia* Tin. ined.: Selten zwischen Kalksteinen zu Monticelli“, eine var. von *lutea* mit blaubrauner, grün gesäumter Honiglippe. März, April 24.

Ophrys fusca Lk. Biv. cent. II, Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., Rchb. D. Fl. (Sic.) 444, Gr. God., Willk. Lge. *vespifera* Sw. v. β Presl Fl. Sic., *Arachnites fusca* Todaro orch. sic. Aeusserst ähnlich der vorigen, aber Honiglippe braun, überall sammtig behaart, der Mittellappen tiefer ausgerandet.

Auf sonnigen, krautigen Bergabhängen sehr selten; ich sammelte sie um Gangi (800 m.), auch sah ich sie im Herb. Mina und den Zeichnungen Mina's aus den Nebroden!; im übrigen Sizilien ist sie etwas häufiger. April. 24.

Ophrys pallida Raf. car. 1810. Guss. Syn. et Herb! Bert. Fl. It., Parl. Fl. It., Cesati etc. Comp., *Arachnites pallida* Tod. orch. sic. *Ophrys fusca* v. 3 *pallida* Rchb. D. Fl. (Sic.) 443, II. III, Von vorigen 2 unterschieden durch fast gar nicht ausgerandeten Mittellappen, kleinere, an der Basis weissgelbe, sonst bräunlich purpurne Lippe.

Ich sah sie nur in den Zeichnungen Mina's als *O. pectus* Mut., die aber sec. Rchb. von *pallida* verschieden ist und in Sizilien fehlt; die Zeichnung war entnommen einem von Fe-gotti zwischen Geraci und Gangi stammendem Exemplare. April. 24. (Fortsetzung folgt.)

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Flora der Nebroden 554-562](#)